

(Download free ebook) Behinderung in der Dritten Welt - dargestellt am Beispiel Kenia

Behinderung in der Dritten Welt - dargestellt am Beispiel Kenia

Von Britt Gaab

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

Britt Gaab

Behinderung in der Dritten Welt - dargestellt am Beispiel Kenia

Vordiplomarbeit



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #2564436 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-21Abmessungen: 8.27 x .13b x 5.83l, .18 Pfund Einband: Taschenbuch52 Seiten | File size: 36.Mb

Von Britt Gaab : Behinderung in der Dritten Welt - dargestellt am Beispiel Kenia before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Behinderung in der Dritten Welt - dargestellt am Beispiel Kenia:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz in OrdnungVon ManuelaDer Service war super ber 8 Tage frher erhalten, was mich sehr gefreut hat, da das Buch aus den USA kam. Das Buch ist im Groen und Ganzen ganz in Ordnung. Habe es mir etwas umfangreicher und aktueller vorgestellt. Auerdem basiert es auf sehr veralteter Literatur. Htte es letztendlich nicht gebraucht, denn ich ging davon

aus, dass es aktueller ist.

Kurzbeschreibung Vordiplomarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Note: 1, Technische Universität Berlin (Pädagogik), Sprache: Deutsch, Abstract: Behinderung in der Dritten Welt dargestellt am Beispiel Kenia Sozio - Ökonomische Strukturen in Kenia 1.1 Land und Bevölkerung Alle folgenden Angaben dieses Kapitels sind dem Handbuch der Dritten Welt, 3. Aufl. 1993 entnommen. Bei der letzten Volkszählung im August 1989, wurde in Kenia eine Einwohnerzahl von 21,4 Mio. ermittelt. Das politisch unabhängige Kenia ist fast zweieinhalb mal so groß wie die BRD. Trotz der durchschnittlichen Wachstumsrate von 3,3 % pro Jahr hat es eine deutlich niedrigere Einwohnerzahl als Deutschland. Dennoch ist die Republik überbevölkert und mit Versorgungsproblemen belastet. In der Bevölkerungsverteilung lassen sich regionale Unterschiede in der Bevölkerungsdichte aufweisen. In den westlichen Provinzen Western und Nyanza liegt der Bevölkerungsdurchschnitt bei 300 E. (Einwohner) pro qkm (Quadratkilometer), in den östlichen Regionen 22 - 24 E. pro qkm und in den rein ländlichen Gegenden wie in Kisii und Kakamega 400 - 500 E. pro qkm. Der große Teil der Bevölkerung lebt in den ländlichen Regionen. Dies bedeutet in einigen Gebieten eine kritische Landknappheit. Ungefähr 40 % der Bevölkerung konzentrieren sich in 8 Distrikten, die ca. 4 % der Gesamtfläche und weniger als 25 % der Ackerfläche ausmachen. Seit 1983 versucht die Regierung dem mit einer distriktorientierten Politik entgegenzuwirken. Die Lebenserwartung stieg auf 60 Jahre (1990) gegenüber 41 Jahren (1960) an. Die Bevölkerungsstruktur ergibt durch die gleichzeitige Geburtenzunahme und dem Sinken der Kindersterblichkeit eine typische Alterspyramide, mit einem sehr hohen Anteil an jungen Jahrgängen. Circa 50 % sind jünger als 15 Jahre. Im gleichen Zeitraum nahm der Anteil der städtischen Bevölkerung von 7 % auf 24 % zu. 1989 gab es in Kenia schon 45 Städte mit je einer Einwohnerzahl von über 10000.. Die wick